



Die Gute Nachricht – Sonntag, 8. August 2021

**Eine Gute Nachricht für die Woche
von Diakon Thomas Pötschke (Diakon i.R.)**

„Alle meine Quellen liegen in dir.“ (Psalm 87,7)

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner,

Es ist Ferienzeit und trotz Corona-Pandemie kommen wieder viele Menschen nach Nürnberg, um sich die Altstadt und die Burg anzuschauen.

Dazu gehört auch der tiefe Brunnen, der gut 53 Meter hinabführt und eine durchschnittliche Breite von 2 Metern hat. Es ist schon spannend, wenn ein Eimer Wasser von oben in den Brunnenschacht gegossen wird und man andächtig lauscht, bis das Platschen der Eimerfüllung beim Auftreffen auf den Grund des Brunnens zu hören ist – das ist immer wieder ein Erlebnis.

Den staunenden Besuchern wird erzählt, dass aus diesem so genannte tiefen Brunnen, der wohl schon aus dem 11. Jahrhundert, der Entstehungszeit der Burg, stammt, stündlich an die 200 Liter Wasser entnommen werden konnten. So war die Burgbesatzung bei einer Bedrohungs- oder Belagerungssituation nicht von einer lebenswichtigen Wasserzufuhr abgeschnitten.

Ist das nicht praktisch? Das, was man ganz dringend zum Leben, ja zum Überleben braucht, hat man selbst bei sich, in sich. Da können die Feinde von außen zwar Angst und Schrecken verbreiten, aber das lebensnotwendige können sie nicht antasten, da kommen sie nicht hin, weil es innerhalb liegt, aus dem Inneren kommt und auch von innen wie bei einem Brunnen durch das Grundwasser immer wieder aufgefüllt wird.

Wohl den Menschen, die über solch eine innere Quelle verfügen, die bei allem, was sie bedrängt ruhig bleiben können und die Gewissheit haben, dass ihnen, was auch immer geschehen mag, der Grund ihres Lebens nicht genommen werden kann. Der Brunnen des Lebens, die Quelle des Lebens erhält sie auch in schwerer Zeit.

„Alle meine Quellen liegen in dir“ – so schließt der 87. Psalm und bringt damit eine Gewissheit zum Ausdruck, die an die Sicherheit der Menschen auf der Burg erinnert, die wissen: unser Brunnen ist tief und er hat Wassers die Fülle. Gott will für uns zu solch einer Quelle des Lebens werden, wenn wir das zulassen. Er will der Quelle unserer inneren Kraft, der Grund zu unserer inneren Gelassenheit werden. Seine Möglichkeiten sind unendlich, seine Liebe ist unergründlich, er ist die Quelle des Lebens. Das ist eine gute Nachricht: wir alle dürfen von dieser Quelle leben, wer aus diesem Brunnen des Heils schöpft, erhält neue Kraft, neues Leben, das über den Tod hinaus besteht.

Noch eine Beobachtung: der tiefe Brunnen auf der Nürnberger Burg ist von einem Brunnenhaus umgeben. Dieses Haus schützt den Brunnen vor Verunreinigung oder gar Vergiftung durch eingeschlichene Feinde. Ein Wächter konnte die Anlage immer im Blick behalten und darauf achten, dass die lebenswichtige Quelle nicht verdorben wurde.

So sollten auch wir achthaben auf unseren Glauben, dass wir uns die Quelle des Lebens nicht leichtfertig verderben lassen. Wenn Notzeiten kommen, dann ist es gut, wenn unsere Quelle nicht verschüttet ist, wenn wir Zugang haben zu unserem Gott, der da hilft, denn alle unsere Quellen liegen in ihm. AMEN!

Gebet:

Brunn alles Heils, dich ehren wir und singen unser Lob vor dir, aus deiner Gottheit Heiligtum dein hoher Segen auf uns komm.

Herr, unser Schöpfer bei uns bleib und segne uns nach Seel und Leib, und uns behüte deine Macht vor allem Übel Tag und Nacht.

Gott, Vater Sohn und Heiliger Geist, du Brunn, der unser Leben speist, durch fließ Herz, Sinn und Wandel wohl, mach uns dein Lobs und Segens voll! AMEN!

Segen:

Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang und dein Tun und Lassen, er segne dein Hören und Reden und bewahre dich in seinem Frieden. AMEN!